

Demontage der Naturheilkunde

Unsere Informationspflicht zur Sicherung „unserer Art“ der Medizin

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

sicher vermittele ich Ihnen nichts Neues, wenn ich hier schreibe, dass die Naturheilkunde gefährdet ist und langsam aber sicher im Würgegriff der Pharma-Industrie stirbt. Der Verlust von tausenden von Präparaten im Rahmen der Nachzulassung, die gezielte Kampagne gegen Kava-Kava, Chelidonium, Johanniskraut, Procain u.v.a. schränken unsere Möglichkeiten immer mehr ein.

Von der Obrigkeit haben wir nichts zu erwarten. Daher sind Bitten bei den entsprechenden Gremien und Politikern verlorene Mühe. Allerdings haben wir einen Auftrag. Wir möchten gesundheitlich helfen ohne zu schaden. Das ist die Pflicht der Naturheilkunde. Der Weg dahin ist machbar, wenn auch nicht einfach. Einige mutige Naturheilkundler, Ärzte oder Heilpraktiker beschreiten ihn ständig. Der Chef der Gmünder Krankenkasse formulierte sehr ausdrucksstark:

„Wir brauchen den informierten Patienten.“

Erst wenn Menschen die Gründe ihrer gesundheitlichen Schwierigkeiten verstehen, dann sind sie in der Lage selbst zu entscheiden. Die meisten kommen dann zur Naturheilkunde. Jede Statistik beweist es. Bis dahin müssen wir allerdings für die medizinischen Probleme unserer Gesellschaft Lösungen bringen, denn es nützt nicht, nur zu kritisieren. Wir müssen Alternativen bieten.

**Mein Motto heißt:
Medizin ist einfach!**

Meine Bücher verstehe ich als Informationsammlung für Patienten, damit sie endlich verstehen können, was mit ihnen passiert. Einige Kollegen bieten diese Bücher bereits in ihrer Praxis an. Bis Ende 2007 werden Ihnen 4 Titel zu Verfügung stehen, die quasi die Gesamtheit der Medizin abdecken.

Heute können Sie bereits auf „Es geht um Ihre Knochen“ und „Es geht um Ihren Darm“ zurückgreifen. „Es geht um Krebs“ wird um die Jahreswende (neu) erscheinen. „Es geht um Ihr Blut“ gibt es ab Ende 2007. Alle Bücher werden durch den Spurbuchverlag herausgegeben.

Bedenken Sie: Nur informierte Patienten kommen zur Naturheilkunde. Eines ist allerdings ganz sicher: Langfristig sind es die Patienten, die bestimmen werden, was für eine Medizin mit ihrem Geld durchgeführt wird, und sonst niemand. Ich würde mich freuen, wenn ich Sie bei Ihrer täglichen Arbeit unterstützen und den Menschen in ihrer Not helfen könnte.

Mit freundlichen und kollegialen Grüßen

Jean-Claude Alix

Weitere Informationen bekommen Sie auf meiner Homepage:
www.alix-Naturheilzentrum.de